

## BASA M14a1 - Theoretische Grundlagen im Schwerpunkt Erziehung und Bildung

## BASA M14a1 - Theoretical approaches in childhood education

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	BASA M14a1
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	TheoGrundISA-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Knauer, Raingard (raingard.knauer@haw-kiel.de) Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de) Prof. Dr. Knauer, Raingard (raingard.knauer@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2018
<b>Moduldauer</b>	2 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Schwerpunkt: Erziehung und Bildung Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 5 , 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die Strukturen, die Arbeitsfelder sowie die grundlegenden theoretischen Konzepte der Kinder- und Jugendhilfe. Sie kennen die Lebenslagen und Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und Familien sowie handlungsleitende demokratietheoretische und emanzipatorische Erziehungs- und Bildungsbegriffe. Die Studierenden kennen die Bedeutung von Differenzkategorien wie Geschlecht, Klasse und Migration für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie darauf bezogene Konzepte wie Intersektionalität, Geschlechtersensibilität und Interkulturalität in Bildungsprozessen innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe. Sie können diese Kenntnisse reflexiv zur Analyse und Entwicklung von Bildungs- und Handlungskonzepten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nutzen.

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Erziehung und Bildung I: Handlungssystem der Jugendhilfe und Bildungskonzepte Erziehung und Bildung II: Theoretische Perspektiven und empirische Grundlagen der Lebensphasen Kindheit und Jugend Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe Vertiefungsgebiet (Kindertageseinrichtungen , Jugendarbeit oder Hilfen zur Erziehung)
--------------------	--

## Lehrveranstaltungen

### Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

- [5.14.02.0 - Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung I: Handlungssystem der Jugendhilfe und Bildungskonzepte - Seite: 4](#)  
[5.14.03.0 - Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung II – Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit - Seite: 5](#)  
[5.14.04.0 - Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe - Seite: 3](#)

### Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

- [5.14.05.0 - Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter B - Seite: 6](#)  
[5.14.05.0 - Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter A - Seite: 7](#)  
[5.14.06.0 - Vertiefungsgebiet Jugendarbeit B - Seite: 9](#)  
[5.14.06.0 - Vertiefungsgebiet Jugendarbeit A - Seite: 11](#)  
[5.14.07.0 - Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A - Seite: 8](#)

## Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	10 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	14,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	120 Stunden
<b>Selbststudium</b>	300 Stunden

## Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Für die Zulassung zu Prüfung im „Modul 14a“ ( Wahlmodule in den Schwerpunkten) müssen die Prüfungen der Module: - Modul 5 – Psychologische und sozialmedizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit; und - Modul 7 – Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit; und - Modul 8 – Grundfragen und Handlungsformen in der Sozialen Arbeit; und - Modul 15 – Praktikum II erfolgreich abgeschlossen sein.
<b>BASA M14a1 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

## Lehrveranstaltung: Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung III: Familie und Jugendhilfe Introduction to the focus area Childcare and education III: Family and childcare services
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.04.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden kennen verschiedene Familienformen und Familienkrisen. Sie können Unterstützungsbedarfe von Familien einschätzen und sie können Handlungsperspektiven der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen.s. Modulbeschreibung

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Welche Anforderungen ergeben sich durch den Wandel der Familien und die Veränderungen der Familienstrukturen an die Jugendhilfe? Was müssen Professionelle in der Sozialen Arbeit wissen und können, um den vielfältigen Lebenslagen von Familien adäquat zu begegnen? In der Übung werden anhand eines konkreten Beispiels Anforderungen an Fachkräfte der Jugendhilfe im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle veranschaulicht. Neben Familienformen, wie z.B. Pflegefamilien, Patchworkfamilien und Regenbogenfamilien werden spezifische Familienkrisen, wie Armut, sexualisierte Gewalt und Trennung und Scheidung thematisiert.
--------------------	---

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------

# Lehrveranstaltung: Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung I: Handlungssystem der Jugendhilfe und Bildungskonzepte

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung I: Handlungssystem der Jugendhilfe und Bildungskonzepte Introduction to the focus area Childcare and education I: System of practice for youth welfare services and educational concepts
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.02.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Knauer, Raingard (raingard.knauer@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
Die Studierenden können die Begriffe Bildung, Erziehung und Betreuung theoretisch definieren. Sie können das Verhältnis von Bildung und Erziehung erklären. Sie kennen rechtliche und konzeptionelle Grundlagen von Partizipation in der Kinder- und Jugendhilfe und können diese für die Praxisfelder ihrer Vertiefungsgebiete konkretisieren.	

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Folgende Inhalte werden in der Veranstaltung bearbeitet: - Handlungsfelder der Jugendhilfe - Strukturmaximen einer lebensweltorientierten Jugendhilfe - Bildung und Erziehung als Aufgabe der Jugendhilfe - Partizipation - Funktionen und Arbeitsweise von Schule im Wandel - fachliche Anforderungen an die Kooperation von Jugendhilfe und Schule

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

# Lehrveranstaltung: Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung II – Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Einführung in den Schwerpunkt Erziehung und Bildung II – Theoretische und konzeptionelle Perspektiven für die Kinder- und Jugendarbeit Introduction to the focus area Childcare and education II: Theoretical and conceptional perspectives for child and youth services
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.03.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden haben einen Überblick über theoretische und konzeptionelle Grundfragen sozialpädagogischen Handelns. Sie kennen die Bedeutungen von Sozialräumen, Differenzen und Ungleichheiten auf Subjektbildungsprozesse und können daraus Handlungsperspektiven für die Kinder und Jugendhilfe ableiten.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Ausgehend von den gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen werden in der Veranstaltung verschiedene handlungsleitende Theorien diskutiert: Subjektbildung, Capability Approach und Sozialraumorientierung. Welche Konsequenzen müssen aus den gesellschaftlichen Bedingungen einerseits und den theoretischen Konzepten andererseits heute für die Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gezogen werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter B

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter B Childhood education B
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.05.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Knauer, Raingard (raingard.knauer@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden kennen Konzepte von Bildung und Erziehung sowie Partizipation und Beschwerdeverfahren in der Kita. Sie können diese theoretisch herleiten und Ideen für pädagogisches Handeln entwickeln.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen u.a. folgende Themen: - Eltern- und Familienarbeit - Familienzentren - Bedarfserhebung und Konzeptentwicklung - Interkulturelle Aspekte in Kindertageseinrichtungen Die genauen Themen werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt
--------------------	---

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------

## Lehrveranstaltung: Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter A

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Vertiefungsgebiet Erziehung und Bildung im Kindesalter A Childhood education A
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.05.0
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen Theorien von Bildung und Erziehung im Kindesalter und können auf dieser Grundlage pädagogisches Handeln in der Kita, im Familienzentrum und der Arbeit mit Schulkindern planen und reflektieren.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Bildung, Erziehung und Betreuung – Kindertageseinrichtungen und Angebote der Schulkindbetreuung stehen vor der Herausforderung, diese Trias professionell zu bearbeiten. In der Veranstaltung geht es um - den Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen (in Theorie und Praxis) - den Erziehungsauftrag von Kindertageseinrichtungen - der Bedeutung von Partizipation als Schlüssel zu Demokratie und Bildung

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Vertiefungsgebiet Hilfen zur Erziehung A Child-raising support A
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.07.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden kennen Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen in der Heimerziehung. Sie können HzE-Bedarfe einzelfallspezifisch und empirisch begründet einschätzen und sie kennen die Angebotsentwicklung im HzE-Bereich und sie können theoriegeleitete Handlungsvorschläge entwickeln.s. Modulbeschreibung

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Basis der Veranstaltung bietet die Auseinandersetzung mit den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, die einen Bedarf von Hilfen zur Erziehung "anmelden". Welche professionellen Angebote sind angemessen und was müssen professionelle Fachkräfte wissen und können, um im Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung zu arbeiten um zu einem gelingenden Alltag beitragen zu können.
--------------------	--

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------

## Lehrveranstaltung: Vertiefungsgebiet Jugendarbeit B

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Vertiefungsgebiet Jugendarbeit B Youth welfare B
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.06.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Groß, Melanie (melanie.gross@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen empirische Erkenntnisse und theoretisches Debatten über aktuelle zentrale Herausforderungen der Lebensphase Jugend.</li> <li>- haben einen Überblick über die für die Jugendphase zentralen Themen Sexualität, Politische Bildung und Jugendkulturen</li> <li>- kennen historische und aktuelle Entwicklungen der Praxis der Jugendarbeit</li> <li>- kennen Theoretisierungen von Jugendarbeit und deren gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können eigenständig Fachwissen zu einem selbstgewählten Thema recherchieren und in die Diskussion einbringen</li> <li>- können jugendliches Verhalten auf der Grundlage ihrer empirischen und theoretischen Erkenntnisse einordnen</li> <li>- können institutionelles Handeln in der Jugendarbeit fachlich begründen</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können sich selbständig und in Gruppen Fachliteratur aneignen, diese einordnen und diskutieren</li> </ul>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein professionelles Selbstverständnis als künftige Fachkräfte der Jugendarbeit, die wissenschaftsbasierte Handlungsroutinen für die Offene Jugendarbeit entwickeln können</li> </ul>

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Wir beschäftigen uns mit der Lebensphase Jugend und den gesellschaftlichen Herausforderungen für die nachwachsende Generation. Wir gehen der Frage nach, welche Form Jugendarbeit unter den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen annehmen muss, um Jugendliche in ihrem Prozess zu unterstützen, eigenverantwortliche, solidarische und handlungsfähige Gesellschaftsmitglieder zu werden und zu sein.</p>

<b>Literatur</b>	<p>Deinet, Ulrich; Sturzenhecker, Benedikt (Hg) (2013): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Wiesbaden</p> <p>Rätz, Regina; Schröer, Wolfgang (2014): Lehrbuch Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, Strukturen und Perspektiven. Studienmodule Soziale Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Scherr, Albert (1997): Subjektorientierte Jugendarbeit. Einführung in die Grundlagen emanzipatorischer Jugendpädagogik. Online verfügbar als Open Source (bei Moodle hinterlegt).</p> <p>Thole, Werner (2000): Kinder- und Jugendarbeit: Eine Einführung. Juventa.</p>
------------------	---

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Prüfungen

<b>5.14.06.0 - Unbenoteter Leistungsnachweis</b>	Prüfungsform: Unbenoteter Leistungsnachweis Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Vertiefungsgebiet Jugendarbeit A

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Vertiefungsgebiet Jugendarbeit A Youth welfare A
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.14.06.0
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

s. Modulbeschreibung

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	In der Lehrveranstaltung wird auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse an Konzeption und Didaktik in der Jugendarbeit gearbeitet. Wir erproben Methoden der Jugendbildungsarbeit und entwickeln gemeinsam Konzepte für die sozialpädagogische Arbeit mit Jugendlichen und Heranwachsenden.
--------------------	---

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------